

Pressemitteilung

Nr. 362/ 2006

19. Dezember 2006

Bilanz erfolgreicher Seniorentage – Sämtliche Beteiligte hoch zufrieden – Die Planung für das kommende Jahr läuft bereits

Amberg. Nach den Seniorentagen ist vor den Seniorentagen – dieses Motto gilt bei der Stadt Amberg jedes Jahr aufs Neue. Und so zogen die Veranstalter, der Leiter des Referats für Jugend und Soziales Dr. Harald Knerer sowie Organisator Herbert Holler von der städtischen Seniorenstelle, im Rahmen des Abschlusstreffens mit ihren Mitstreitern nicht nur eine positive Bilanz der letzten Ausgabe. Vielmehr hatten die Verantwortlichen des Amberger Seniorenprogramms gleichzeitig auch schon das nächste Event dieser Art im Visier.

Die Seniorentage 2007 finden am Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. Oktober, statt und werden die nunmehr zehnte Auflage dieser erfolgreichen Reihe sein. Dabei sollen die Themenkomplexe Depressionen, Darmgesundheit sowie Augen und Naturmedizin in den Mittelpunkt rücken. Diese Bereiche waren von den Besuchern 2006 besonders häufig angesprochen worden. Wie immer hatte man ihnen im Amberger Congress Centrum entsprechende Fragebögen vorgelegt.

Ebenfalls eruiert wurde darin Zufriedenheit mit dieser Veranstaltung, die am 11. und 12. Oktober 2006 stattgefunden hatte. „Alle Teilnehmer der Umfrage empfanden sie als gut und informativ“, berichtete Organisator Herbert Holler hoch erfreut. Dieselbe Meinung vertraten auch die Pflegedirektorin des Klinikums St. Marien Kerstin Wittmann, der Geschäftsleiter der Dresdner Bank in Amberg Günther Sparrer sowie Hubertus Stumpf von der Rundschau, allesamt Unterstützer der Seniorentage 2006.

Sie zeigten sich mehr als angetan von diesem Zweitagesevent und kündigten an, gerne wieder mitmachen zu wollen. Umgekehrt bedankte sich Seniorenreferent Dr. Harald Knerer bei ihnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Lediglich einen Wermutstropfen hatte Seniorenbeauftragter Herbert Holler in der erfolgreichen Gesamtbilanz ausgemacht: „Schönheits-

operationen scheinen in der Altersgruppe ab 55 Jahren nicht mehr das wichtigste Thema zu sein.“

Den zweiten Tag hatte man bei den Seniorentagen 2006 mit dieser Frage begonnen. Obwohl sich die Bevölkerung in dieser Sache etwas zurückhaltend zeigte, dürften erneut zwischen 3.000 und 4.000 Menschen den Weg zu der Veranstaltung ins ACC gefunden haben. „Sie laden wir schon jetzt für das kommende Jahr ein“, betonte Dr. Knerer in seiner abschließenden Zusammenfassung und versprach den Senioren zwei weitere interessante Tage.

(su)

(30 Zeilen à ca. 90 Anschläge)